



- Akupunktur (A- und B- Diplom)
- Psychotherapeutische Hypnose
- Anthroposophische Medizin (GAÄD)

Patienteninformation

Einlauf – Heilmethode, die auch Kindern hilft

Da ein Einlauf sehr wehtun kann, sollte immer ein Selbstversuch durchgeführt werden. Richtig durchgeführt schmerzt er nicht genauso wie das Trinken von oben nicht schmerzt. Auch hilft es, wenn ein Kind bei einem Elternteil miterlebt hat, dass ein Einlauf gar nicht so schlimm ist.

Angezeigt ist der Einlauf zur Anregung der Ausscheidung bei

- hoch fieberhaften Infekten der oberen Luftwege (Nebenhöhlen- Mittelohr-,
- Mandel-, Hals-, Rachen-, und Bronchienentzündung),
- Blasen- und Nierenbeckenentzündung
- grippalen Infekten.

Häufig kommt es bei diesen Erkrankungen zu einer Darmverstopfung, welche durch einen Einlauf beseitigt wird. Außerdem wirkt der Einlauf gleichzeitig fiebersenkend und teilweise sogar schmerzlindernd (z.B. bei Ohrenscherzen)

Üblicherweise wird der Einlauf mit einem Irrigator durchgeführt. Es ist dies ein großes Gefäß mit Ausguss, an welchem ein langer Schlauch befestigt ist. Am Ende des Schlauches befindet sich ein Einführungsstück mit einem Ventil, mit welchem der Zufluss reguliert werden kann. Da der Flüssigkeitszufluss in den Darm bei Kindern auf diese Weise nur schwer reguliert werden kann und oft sehr schmerzhaft ist durch die plötzliche Dehnung der Darmwand, kann folgende schmerzlose Methode angewendet werden:

Sie benötigen einige 100 ml Wund- und Blasenspritzen und den Schlauch eines Irrigators (Einlaufgefäß).

Der Schlauch des Irrigators wird über die Mündung der Blasenspritze gestülpt. Alternativ benutzen sie einen Absaugkatheter (19 Charr) Folgende Flüssigkeitsmengen (am besten körperwarmen Kamillentee) werden benötigt:

- für Säuglinge bis 80 ml
- für Kleinkinder bis 500 ml
- für Schulkinder bis 1000 ml

Wichtig ist, dass das Kind ohne Angst gut mitarbeitet und ermuntert wird (Der Bauch hat großen Durst! Da geben wir ihm jetzt etwas zu trinken usw.).

Warm zugedeckt liegt das Kind am besten auf der rechten Seite mit angewinkeltem linkem Bein (möglichst nicht zu weit vom Klo entfernt). Nach Füllung der Blasenspritze mit dem Tee den Schlauch aufsetzen und dann das eingefettete Einführungsstück in den Enddarm einschieben. Die Flüssigkeit sehr langsam einlaufen lassen (ca. 2 min für 100 ml). Die Spritze kann dann immer am liegenden Schlauch gewechselt werden. Nach dem Einlauf sollte die Flüssigkeit vom Kind solange wie möglich im Darm behalten werden.

Nach dem Einlauf Kolben aus dem Zylinder ziehen und beide Teile waschen. Den Kolben etwas einfetten und wieder so weit wie möglich in den Zylinder stecken, da die Kunststoffteile sich sonst schnell verziehen.